

Salza

Greith – Weichselboden 10,5 km
Prescenyklause – Wildalpen 16 km
Wildalpen – Saggraben 22 km

Wildwasser
Steiermark



Charakteristik:

Die Salza gilt allgemein als einer der schönsten Wildwasserflüsse der Ostalpen, führt sie doch durch romantische Schluchten und bietet glasklares Wasser. Das dünn besiedelte Salzatal lässt nebenbei noch beinahe so etwas wie „Kanada-Feeling“ auf der Hochschwabnordseite aufkommen.

Schwierigkeit: WW II bis III+

Führermaterial:

DKV Auslandsführer - Band 1 Zentraleuropa; Wildwassertouren in den Alpen - Robert Steidle

Pegel:

Holzbrücke beim Gemeindecampingplatz Wildalpen, siehe auch www.kajak.at

Hochwasser: 250cm

Normalwasser: 200cm

Niedrigwasser: 150cm

Anreise & Unterkunft:

Entweder über Gusswerk (Osten) oder Landl (Westen) ins Salzatal nach Wildalpen; Wildwasserzentrum der Naturfreunde in Wildalpen (Campingplatz) oder Gemeindecampingplatz Wildalpen



Greith-Weichselboden WW I-II:

Der Abschnitt der Klausschlucht zählt zu den landschaftlich reizvollsten Abschnitten der oberen Salza, kurz nach der Einstiegsstelle nahe Greith führt die Strasse weg vom Fluss und erst 10 km später bei Weichselboden ist diese wieder erreichbar. Nur der unmarkierte "Wasserleitungsweg" (mit Drahtseilen versichert und mit Leitern etwas entschärft) ermöglicht hier den Nichtpaddlern das Vordringen in die Klausschlucht, die mit Ihren senkrechten Wänden die Salza in ein felsiges Korsett zwingt.



| | |
|---|--|
| Einstieg: Salzabrücke (714m), 2,2 km östlich von Greith, kleiner Parkplatz | Ausstieg: Weichselboden (677m), bei der Einmündung des Rotmoosbaches (in der Karte - ÖK102 als Radmerbach bez.) |
| Mindestpegel für Befahrung mit Zweier-Luftbootkanadier: ca. 170cm | Karte: ÖK 102 Aflenz Kurort |

Prescenyklause-Wildalpen WW II-III:

Die wasser-technischen Schwierigkeiten des hier beschriebenen Abschnittes übersteigen auf den ersten 10 km ab der Prescenyklause den I. Schwierig-



keitsgrad kaum. Ab Brunn nehmen dann die Schwierigkeiten bis Wildalpen immer mehr zu (II-III), als Schlüsselstelle des Abschnittes gilt dann der Schwall zwischen den beiden Campingplätzen in Wildalpen .

Insgesamt ist dieser Flussabschnitt bestens geeignet um sich (bei zunehmender Schwierigkeit) an die Salza zu gewöhnen und einzupaddeln, werden doch längere ruhige Abschnitte anfangs nur durch kürzere, etwas schwierigere Stellen unterbrochen bis kurz vor Wildalpen die Salza dann anfängt ein "wilderer" Gesicht zu zeigen.



| | |
|--|---|
| <p>Einstieg: Unterhalb der Prescenyklaus (von der Ortschaft Wildalpen ca. 15 km in Richtung Gusswerk / Weichselboden). Einstieg zwischen Holzbrücke und Strassentunnel (geräumiger Parkplatz)</p> | <p>Ausstieg: Gemeindecampingplatz Wildalpen (rechtes Ufer). Zufahrt vom Ortskern Wildalpen (Achtung auf Parkvorschriften).</p> |
| <p>Mindestpegel für Befahrung mit Zweier-Luftbootkanadier: ca. 170cm</p> | <p>Karte: ÖK 102 Aflenz Kurort und ÖK 101 Eisenerz</p> |

Wildalpen-Saggraben WW III:

Der Unterlauf ist eindeutig das Herzstück des Flusses mit wassertechnisch schönen Einzelstellen (Prallwände, Verblockungen u. Schwälle) und einem landschaftlich äußerst eindrucksvollen Gesamtbild (das "Paradies" mit der langen Gasse vor Erzhalten und die tief eingeschnittene Konglomeratschlucht unterhalb von Palfau).



Die Schwierigkeiten liegen zwischen der Einstiegsstelle in Wildalpen und Fachwerk (Einmündung der Lassing, große Kiesbank) im unteren III. Schwierigkeitsgrad und steigern sich schließlich ab Fachwerk ganz leicht, gehen aber nicht über den III. Wildwassergrad hinaus. Zu beachten ist hier natürlich das die Schwierigkeiten und die Wasserwucht mit dem Wasserstand ganz ordentlich zunehmen.

Die Ausstiegstelle unterhalb des Campingplatzes Saggraben (zwischen Großreifling und Palfau) sollte unbedingt besichtigt werden, ein steiler asphaltierter bzw. geschotterter Weg führt zum Fluss hinunter. Dieser Flussabschnitt ist auch bei Niedrigwasser lohnend und gut fahrbar bis auf eine kurze Stelle vor Fachwerk, wo bei niedrigem Wasserstand mit heftigen Grundberührungen zu rechnen ist.



| | |
|--|---|
| Einstieg: Gemeindecampingplatz Wildalpen (rechtes Ufer). Zufahrt vom Ortskern Wildalpen | Ausstieg: Campingplatz Saggraben direkt an der Straße zwischen Großreifling und Palfau, ev. auch Campingplatz Weiberlauf 2km weiter flussabwärts |
| Mindestpegel für Befahrung mit Zweier-Luftbootkanadier: ca. 145cm | Karte: ÖK 102 Aflenz Kurort und ÖK 101 Eisenerz |